

KONZERT

Samstag, 23. November 2019, 17 Uhr, Katholische Kirche Thalwil

PETER ROTH

Toggenburger Passion

mit Projektionen von Bildern
des Toggenburger Malers Willy Fries



Cäcilienchor Thalwil

Franziska Wigger, Sopran
Christian Marthaler, Bass

Camerata Cäciliana
Cecilia Albrecht, Konzertmeisterin
Claudia Beck, Hackbrett

Peter Aregger, Leitung

Eintritt Fr. 45.–/35.– (nummerierte Plätze)
Vorverkauf ab 9. November 2019 bei Gotthard Apotheke, Gotthardstrasse 25, Thalwil
Telefon 044 720 04 70

Abendkasse ab 16 Uhr



Die Toggenburger Passion von Peter Roth basiert auf dem Bilderzyklus «Die grosse Passion» des Malers Willy Fries

Der Bilderzyklus ist in den Jahren 1935–1945 zur Zeit der Verfolgung der Juden und des Zweiten Weltkrieges entstanden. Als junger suchender Mensch war Fries (geboren 1907) tief beeindruckt von in Berlin engagierten Menschen, die Widerstand gegen den aufkommenden Nationalsozialismus leisteten. Er traf unter anderen Dietrich Bonhoeffer sowie Martin Niemöller und lernte so die Leiden und Freuden der «Bekennenden Kirche» kennen, jenem Notbund gegen die nazistische Gleichschaltung der Evangelischen Kirche.

Dadurch bewegt, schuf Fries die Bilder in der Einsamkeit des Schmidberges, oberhalb Wattwil, während Europa in den apokalyptischen Schrecken der Konzentrationslager, der Massenmorde und des Massensterbens versank. Er malte die Passion vor der Kulisse der Wattwiler Kirche, in der Landschaft des oberen Toggenburgs; und es sind die Leute des eigenen Dorfes, die Jesus aus dem Weg räumen und Soldaten mit Schweizer Stahlhelmen, die ihn foltern.

Aufgerüttelt durch die Botschaft dieser Bilder, schrieb der Toggenburger Musiker Peter Roth 1983 eine Passionsmusik, die den Bezug zur ländlichen Gegend aufnimmt: Mazurka, Schottisch und Ländler, Naturmelodien des Alpsteins, der silbrige Klang des Hackbretts vereinigen sich zu einer packenden Musik für Soli, Chor und Orchester.

Während der Aufführung werden die Bilder von Willy Fries projiziert. Mit der Musik verbinden sie sich zu einem starken Erlebnis, das ergreift und betroffen macht. Wie in der Bilderreihe endet das Werk nicht mit dem Tod Jesu am Kreuz. Es findet seinen Abschluss mit der Auferstehung von Ostern und dem Pfingstfest, welches die Freudenbotschaft für alle Menschen ausstrahlt. Sinngemäss wird der eigentlichen Passionsgeschichte der Text «Aufrecht gehen sollen alle» vorangestellt, eine Übersetzung der Seligpreisungen in die Sprache der heutigen Zeit von Hans Rudolf Hilty.

Quelle: Booklet der CD-Produktion unter der Leitung von Peter Roth, Text ergänzt und leicht modifiziert.

Foto Churfirsten: © simonwalther.ch